

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 50

Artikel: Sei kein Narr, bilde dich spielend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

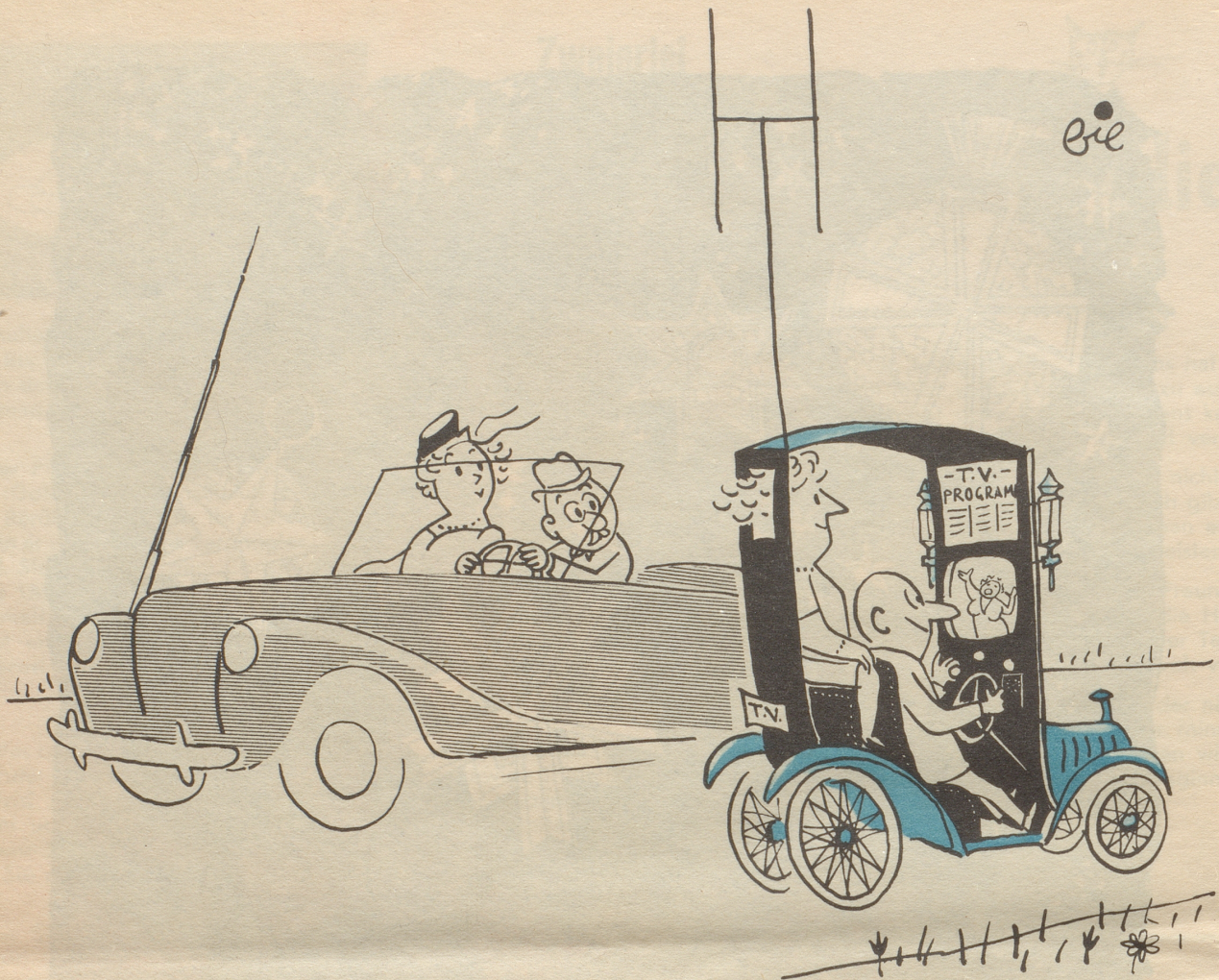
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Heiri, wir sind unmöglich mit unserem Autoradio! Die Nachbarn haben in dem alten Kasten bereits die Television!!“

Sei kein Narr, bilde dich spielend

Das ist der Titel meines Bestsellers, den herauszugeben ich mich endlich entschlossen habe. Die Werbetrommel rühre ich via Nebi, wohlwissend, daß fast alle intelligenten Eidgenossen, und das Buch ist nur für Menschen bestimmt, die mindestens über eine Durchschnittsintelligenz verfügen, den Nebelspalter nicht nur flüchtig beim Coiffeur lesen, sondern ihn kaufen und studieren. Also.

Jedermann weiß heute, daß die Kinder am leichtesten beim Spiel lernen. Ein Blick in einen Spielzeugkatalog sollte genügen, um uns von dieser überwältigenden Wahrheit zu überzeugen. Da gibt es zum Beispiel Bastelzeug für zukünftige Mechaniker, Piloten und Architekten, Bleisoldaten für künftige Divisionäre, Masken für künftige Botschafter usf.

Was aber dem Kind recht ist, soll für

uns Erwachsene billig sein. Spielend unsere Bildung erweitern, sei fortan unsere Lösung.

An Hand eines praktischen Beispiels will ich nun ein Kapitelchen aus meinem Buch erläutern, welches die Weltgeschichte betrifft. Von der Schule her wissen wir, daß nur derjenige als geschichtskundig gilt, der z. B. weiß, wann Julius Cäsar den Rubikon überschritten hat, in welchem Jahr Karl der Große das ABC gelernt hat, usf. Normalerweise wird sich aber niemand die Mühe nehmen, solche Daten zu memorieren. Und dennoch gibt es ein unfehlbares Mittel dafür. Das ist das Skatspiel. Ich habe es mit durchschlagendem Erfolg erprobt.

Bei diesem Spiel werden bekanntlich die von jedem Partner erzielten Punkte fortlaufend addiert bzw. subtrahiert, wenn einer obenabens purzelt. Nun erreicht ein Spieler z. B. die Zahl 1291. Hoppla, das ist ja das Wiegenfest un-

seres Vaterlandes. Zur Erinnerung daran muß der betreffende Spieler eine Runde Cognac stiften. Ein anderer wird von einer Pechsträhne verfolgt und fällt auf minus 356 Punkte. Bums. Im Jahre 356 v. Chr. ist Alexander der Große geboren worden. Herr Wirt, Amadeus, eine Runde Cognac.

Die Wirkung dieses Systems war geradezu erschütternd. In wenigen Wochen erfuhren unsere historischen und prähistorischen Kenntnisse eine Steigerung, sag ich Euch, die nur mit derjenigen von Amadeus' Cognacumsatz verglichen werden kann.

Das nur ein Beispiel von vielen. Der geneigte Leser wird aber gemerkt haben, welche unbegrenzten Möglichkeiten in meinem Buch schlummern. Es kostet nur Fr. 4.95 und ist in allen Buchhandlungen und Kiosks erhältlich ... sobald es geschrieben sein wird. Vorläufig hat Amadeus noch Cognac auf Lager.